

Liebe Pfarrbewohnerinnen und Pfarrbewohner,
liebe Freunde der Pfarre Herz Jesu!

Herzlichen Dank für alle Rückmeldungen auf den letzten Brief. Was immer wieder genannt wurde, ist, dass jetzt die Kirchenglocken deutlicher wahrgenommen werden als Zeichen der Verbundenheit, des Trostes und auch des Gebetes. Ich hoffe, dass es Ihnen mittlerweile gut gelungen ist, etwas zu finden, womit Sie sich außer dem Corona Thema intensiver beschäftigen. Im Folgenden möchte ich einiges zur Karwoche sagen, Irmgard Wünsch-Dringel hat wieder praktische Hinweise zusammengestellt und aus unserem Team meldet sich diesmal Evelyn Krall, die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates.

Was mich in diese Woche besonders beschäftigt hat, das ist die Frage, wie wir heuer Ostern und die Karwoche gestalten. Diesbezüglich habe ich viele Gespräche geführt und die entsprechenden Informationen seitens unserer „Zentrale“ aufmerksam gelesen. Folgendes kann ich nun sagen:



Kirche ist flexibel! Obwohl wir es noch nie so erlebt haben und es keine Erfahrungswerte gibt, ist eines sehr schnell klar geworden. **Jetzt ist die Zeit der Hauskirche!** So lautet auch die erste Überschrift in den Richtlinien der Österreichischen Bischofskonferenz zur heurigen Karwoche. Die großen und gemeinsamen Feiern sind heuer in unseren Kirchen aus bekannten Gründen nicht möglich. Das bedeutet aber keinesfalls, dass Ostern entfällt. Wir feiern dieses Fest in kleinen

Gruppen in unseren Wohnungen und Häusern, manche wohl auch ganz alleine. Dazu möchte ich ermutigen und herzlich einladen. Wesentliches von der geistlichen Lebendigkeit dieser Woche wird davon abhängen, wie sehr es gelingen wird, dass viele Menschen dieses Anliegen mittragen. Deshalb ist es mir sehr wichtig, Sie ganz herzlich einzuladen, sich auf diese ungewohnte Form der Feier der Karwoche einzulassen.

„Hauskirche“ hat eine jahrhundertealte Tradition, ja reicht bis in die Ursprünge der Kirche zurück. Innerhalb kürzester Zeit sind nun viele Hilfen für ein solches Beten und Feiern entstanden. Patoralassistentin Irmgard Wünsch-Dringel wird in diesem Brief einige davon vorstellen. Ich bin sicher, dass wir aus diesen neuen Erfahrungen Vieles lernen werden und dass wir das Geheimnis von Ostern mit neuen Augen sehen werden, vielleicht auch das Geheimnis der Kirche.

Natürlich soll die Flamme des Gebetes auch in unseren Kirchen nicht ganz verlöschen. In unseren Gotteshäusern soll Ostern spürbar sein, auch wenn das Feiern dort leider nur in sehr reduzierten Formen möglich ist. Auf der letzten Seite finden Sie die entsprechenden Informationen. Ab Samstag, 4. April wird die Oberkirche wieder geöffnet sein.

Pfarrer Matthias Keil

Irmgard Wünscher-Dringel

Kurz vor dem Beginn der Karwoche darf ich Ihnen/euch einige Links schicken mit sehr guten **Feiervorschlägen für zuhause:**

In der Gratis Zeitung „Meine Woche“ vom 1. April findet sich eine sehr gute Beilage des Sonntagsblattes mit kurzen Vorschlägen für Gebete und Feiern von Palmsonntag bis Ostern. Weiters sind hier auch das Programm zur Karwochenliturgie mit Bischof Wilhelm Krautwaschl im ORF und Hilfsangebote der Katholischen Kirche Steiermark nach zu lesen:
<https://www.meinekirchenzeitung.at/s/steiermark-sonntagsblatt/download>

Wer gerne eine intensivere Karwoche zuhause feiern möchte, wird fündig bei:
www.katholische-kirche-steiermark.at/portal/specials/ostern/artikelostern/ostern-zuhause-feiern
 und auch bei
www.bistum-passau.de/artikel/hausgottesdienste

Aus den Rückmeldungen zum letzten Pfarrbrief möchte Ihnen und euch gerne folgendes Angebot mitteilen:

Mag. Barbara Royer bietet ab sofort telefonische psychologische Beratung an:
 0681/81781893 (10.30-11.30 Uhr) - vorerst bis 14.4.2020

Besorgungen im Pfarrgebiet übernimmt nach wie vor sehr gerne:

Zivildienster Simon Meisenberger
 Kontakt: Di bis Fr, 9-12 Uhr: 0316 / 826285

Eine Lebensmittelausgabe für armutsgefährdete Menschen bietet derzeit die Caritas an:

Ort: Caritas-Sachspendenzentrale Herrgottwiesgasse 55
 Zeit: Mittwoch 13:00 – 14:30 Uhr
 Samstag 9:00 – 10:30 Uhr

Wenn Sie/du Zeitreserven haben/hast, freuen sich die Caritas-Lerncafés (derzeit „Ferncafés“) über deine Unterstützung in der online-Lernbetreuung von Kindern.

Kontakt: ferncafe@caritas-steiermark.at

Einen schönen Palmsonntag und eine gesegnete Karwoche zuhause wünscht
 eure/Ihre Pastoralassistentin Irmgard Wünscher-Dringel

Von unserem Team berichtet diesmal aus ihrer aktuellen Lebenssituation

Evelyn Krall

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner in unserer Pfarre Herz-Jesu!
„Stay@home - bleib daheim!“

Das Leben (und Arbeiten) spielt sich gemeinsam mit meinem Mann, meinen beiden Söhnen (18 und 20 Jahre) und dem Familienkater in unserer Erdgeschoßwohnung der Terrassenhaussiedlung in Graz St. Peter ab. Die Wohnung ist groß genug, sich bei Bedarf aus dem Weg zu gehen, und wenn es das Wetter erlaubt, ist ein kleines Sonnenbad möglich und das Minigärtchen kann beackert werden.

Mein Mann und ich konnten unsere Arbeit an der TU Graz behalten und üben sie nun in unserem Homeoffice aus. Mein Mann hat sich im Wohnzimmer ausgebreitet, ich residiere in der Küche. Beruflich ist unglaublich viel zu tun. Ständig klingelt das Telefon, trudeln Emails herein und gilt es, Videomeetings zu führen. Da das soziale Leben zum Erliegen gekommen ist, bin ich verleitet, deutlich mehr zu arbeiten als früher.

Mein älterer Sohn studiert von zu Hause aus und kämpft mit den ihm zugegangenen Hausaufgaben. Weil er gelegentlich verzweifelt, lese ich mich wieder in den Satz von Stokes und Integralrechnung ein, damit ich ihm auf die Sprünge helfen kann. Das macht mir großen Spaß, ich zähle nämlich zur mathematikliebenden Minderheit. Mein jüngerer Sohn wartet tiefenentspannt darauf, ob und wann er maturieren kann. Die achte Klasse hat er weitgehend abgeschlossen und räkelt sich vornehmlich mit dem Familienkater um die Wette auf dem Sofa herum.

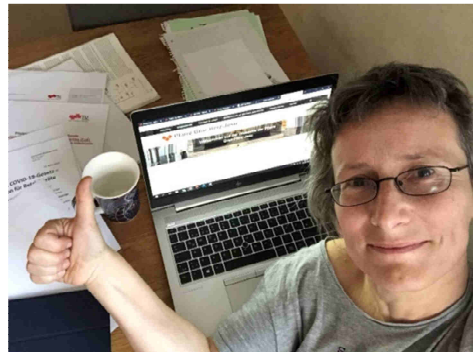
Die Stimmung in der Familie ist äußerst harmonisch, wird höchstens von kleinen Querelen durchbrochen. Es fehlt uns an nichts, auch ausreichend Klopapier ist da.

Unsere Situation ist eine äußerst privilegierte - wofür ich sehr dankbar bin.

Die Herz Jesu Kirche ist allerdings sehr weit weg. Ich sehe sie nur selten, weil mich meine kurzen Ausflüge selten bis zu ihr führen. Wenn ich Glocken höre, dann „nur“ jene der St. Peter Kirche. Kein Chorgesang, kein Messbesuch und keine Begegnung mit liebgewonnenen PfarrbesucherInnen. Als Gegenmaßnahme zur erzwungenen Enthaltbarkeit lese ich nun bewusst das eine oder andere Bibelkapitel, lausche dem virtuellen Kurzkoncert von Matthias Unterkofler, führe Telefonate mit Alleinstehenden meiner Umgebung und bin Gast bei diversen Blogs wie z.B. jenem des Institutes für Praktische Theologie der Uni Wien

<https://theocare.wordpress.com/>.

Manch einer interpretiert die aktuelle Zeit als Zeit der Auferweckung, des Wachwerdens, des Umdenkens und des Neubeginns. Nun, ich bin zuversichtlich, dass nicht der Geist des Vergessens uns bald wieder in gewohnte Trampelpfade lenkt, sondern aus dieser Phase tatsächliche Veränderung von menschlichem (Fehl-)Verhalten resultieren wird.



Haben Sie bitte in den kommenden Wochen, ja vielleicht Monaten viel Geduld und bleiben Sie zu Hause. Ich freue mich, wenn es irgendwann in naher Zukunft ein glückliches Wiedersehen mit ihnen Allen geben wird.

Evelyn Krall

Gesch.f. Vors. des Pfarrgemeinderates

Starke antivirale Kräfte,
v.a., dass auch die heurigen Formen des Feierns von Ostern
uns dem Geheimnis des Kreuzes und der Auferstehung Jesu näher bringen
und uns mit Lebenskraft und Zuversicht erfüllen,
das wünscht Ihnen allen sehr herzlich

Pfarrer Matthias Keil
mit seinem Team

Ostern (zu Hause) feiern

Es ist Zeit der Hauskirche! Darauf liegt heuer der Schwerpunkt.

Entsprechende Gebetshilfen liegen in der Kirche auf bzw. finden Sie unter

<https://www.meinekirchenzeitung.at/s/steiermark-sonntagsblatt/download>

<https://www.katholische-kirche-steiermark.at/portal/specials/ostern/artikelostern/ostern-zuhause-feiern>

Palmsonntag:

Ab Samstag 4. April und auch am Palmsonntag haben wir für Sie in der Kirche folgendes zum Mitnehmen gerichtet: Ein kleines Palmbüscherl und einen Text für eine Segensfeier zu Hause.

Gründonnerstag:

Von 17 – 20 Uhr ist das Allerheiligste zur Anbetung ausgesetzt

Karfreitag:

In der Kirche ist ein Kreuz aufgestellt, daneben befinden sich Vasen. Als Zeichen der Verehrung des Gekreuzigten können dort Blumen eingefrischt werden.

Karsamstag:

Die Osterspeisensegnung möge als Feier zu Hause gestaltet werden. Dazu liegt bereits ab Gründonnerstag für Sie in der Kirche folgendes zum Mitnehmen bereit: Ein Text für eine Segensfeier zu Hause, ein Weihwasserfläschchen und eine kleine Osterkerze.

Ostersonntag:

Die Osterkerze brennt den ganzen Tag, wer möchte kann sich das Osterlicht von dort holen. Um 12 Uhr läuten in allen Kirchen die Glocken für 10 Minuten und verkünden die Auferstehung Jesu!

Die Osterliturgie

wird auch heuer in der Herz-Jesu Kirche gefeiert! Aus gegebenen Umständen leider nicht öffentlich.

**Jeus lebt! Gott hat ihn von den Toten auferweckt! Halleluja!
Das Leben ist stärker als der Tod!**

„Frohe und gesegnete Ostern!“
wünscht Ihnen Pfarrer M. Keil
und sein Team

